


ARBEITEN MIT KOMPETENZRASTERN IN LERNLANDSCHAFTEN



dargestellt am Schulversuch
Berufsfachschule Pädagogische Erprobung - BFPE

Theorie trifft Praxis – Kongress am 14. November 2013

 Operative
Eigenständige
Schule Referat 44 
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT



Ausgangssituation

Rückgang der Anzahl der Schulabgänger mit und ohne
Hauptschulabschluss



z.B.: 2BFS – BEJ – BVJ/VAB

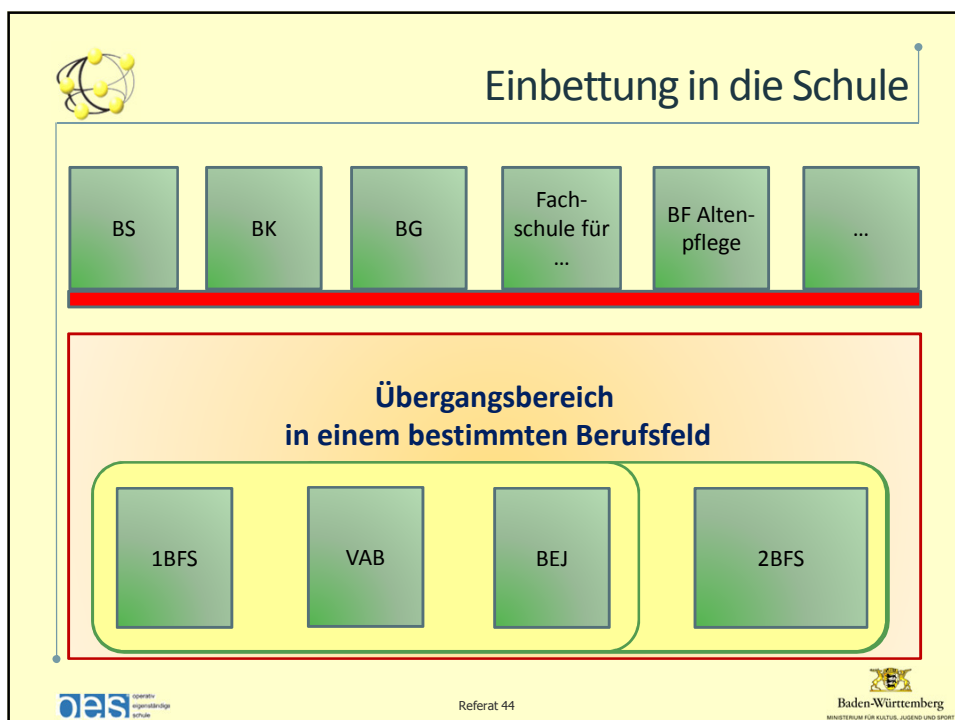
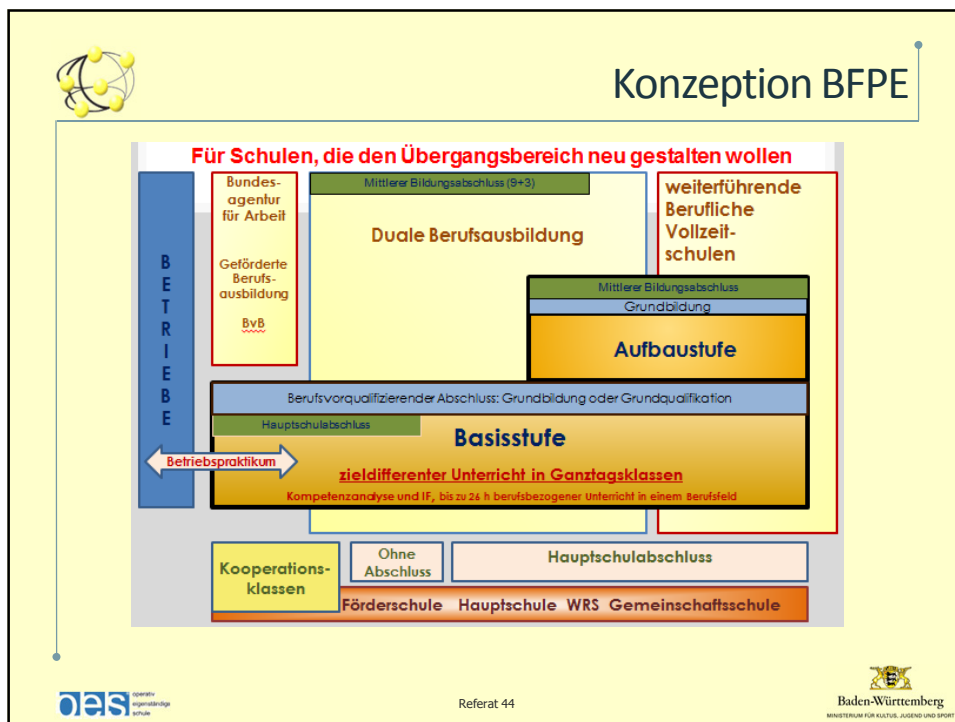
Schülerzahl 2005: 30000
Schülerzahl 2011: 22800
Schülerzahl 2012: 19300

Handlungsbedarf auf Grund:

- Änderungen in der WRS
- Koalitionsvereinbarung/ Enquete
- Weiterer Rückgang der Anzahl Schulabgänger

Schülerzahl 2015: 10000-15000??
Schülerzahlen im ländlichen Raum?

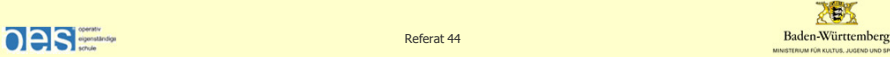
 Operative
Eigenständige
Schule Referat 44 
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT



Ziel Schulversuch

- zieldifferente Lernangebote in Verbindung mit regelmäßigen Ziel- und Lernvereinbarungsgesprächen
- hohe Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Bildungszielen
- Verbesserung der Kompetenzen im allgemein bildenden Bereich und dem Aufbau von berufsbezogenen Kompetenzen
- besonderer Bildungsschwerpunkt auf Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und elementaren Selbstlerntechniken

maximalen Bildungserfolge und möglichst großen Chancen der Jugendlichen im Hinblick auf eine duale Ausbildung



erfolgreiches Lernen in der BFPE

Lernen schülerorientiert organisieren

↓ unterstützt ↓

Lernende ganztätig als Team begleiten

Zieldifferent lernen = Ich kann ...

- meinen Lernstand einschätzen.
- aus differenzierten Lernangeboten auswählen.
- Verantwortung tragen u. Entscheidungen treffen.

Kompetenzorientiert lernen

Lehr- und Lernkultur

Struktur → Act → Plan → Do → Kooperations

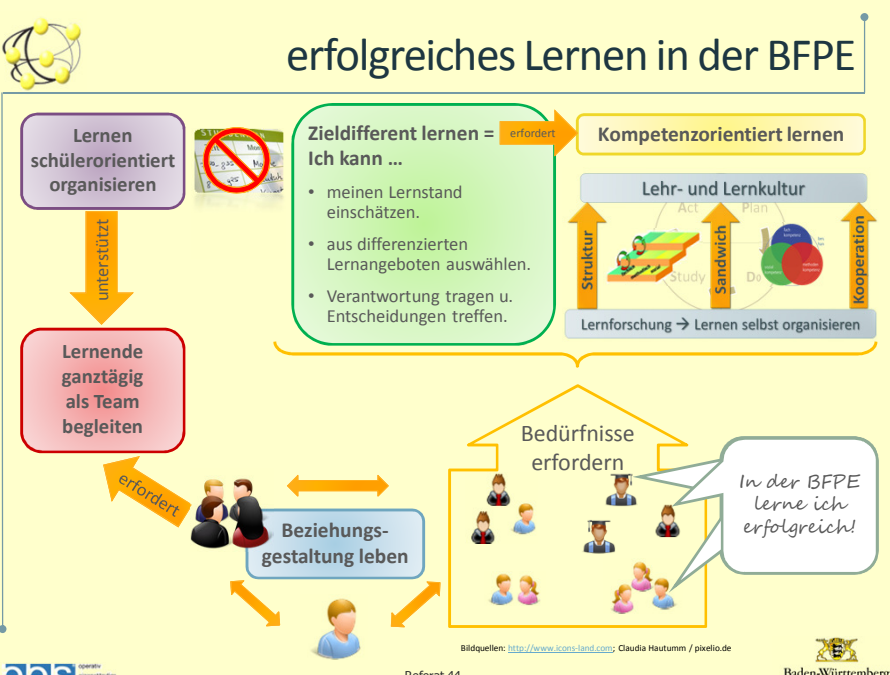
Lernforschung → Lernen selbst organisieren

Bedürfnisse erfordern


Beziehungsgestaltung leben

erfordert

In der BFPE lerne ich erfolgreich!



Bildquellen: <http://www.scotts-land.com>; Claudia Hautumm / pixelio.de



5 Säulen der BFPE

1. Beziehungsgestaltung leben
2. Zieldifferent und kompetenzorientiert lernen
3. Lernen schülerorientiert organisieren
4. Lernende ganztägig begleiten
5. Lernende als Team begleiten

Referat 44

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

dezentrale Stundenplanung

Beispiel – Schülerstundenplan – Klasse von Frau Maier

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30	individuelles Lernen und Ankommen	individuelles Lernen und Ankommen	individuelles Lernen und Ankommen	individuelles Lernen und Ankommen	individuelles Lernen und Ankommen
8:00	Offene Lernzeit	BK	BK	Englisch	Deutsch
9:30					

Beispiel – Stundenplan nach Lehrereinsatz

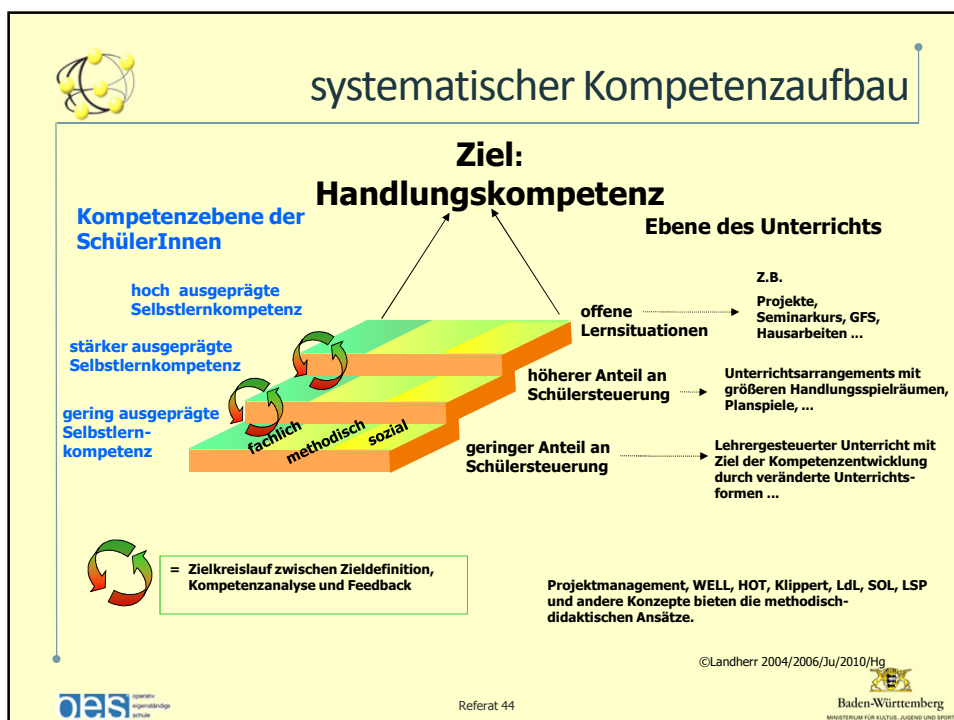
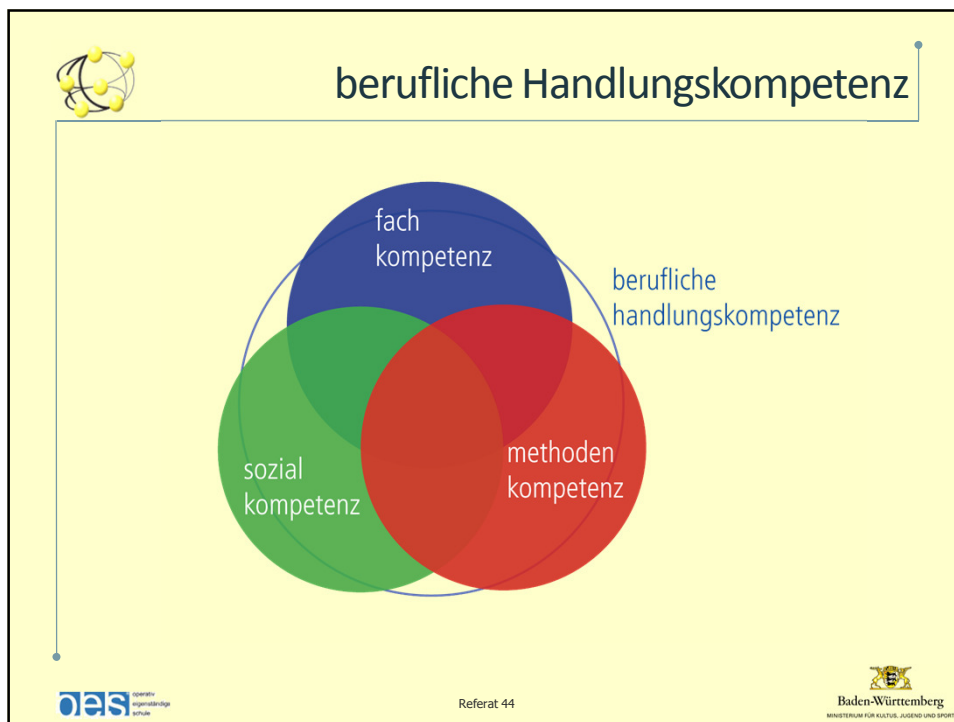
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30	Frau Maier	Herr Schwarz/ Herr Weiß	Frau Maier	Herr Müller	Frau Muster
8:00	Herr Schwarz/ Herr Weiß	Frau Maier oder Herr Schwarz/ Herr Weiß	Herr Schwarz und Herr Weiß	Herr Müller	Frau Muster
9:30					
9:45	Frau Maier	Frau Maier und Herr Schwarz oder Herr Weiß	Herr Schwarz und Herr Weiß	Herr Wild Frau Muster	Herr Müller
11:15	Herr Schmidt	Frau Muster	Herr Wild und Herr Schwarz oder Herr Weiß	Herr Müller	Herr Wild/ Jugendbegleiter
11:30					
12:15	Herr Wild/ Jugendbegleiter	Frau Muster und Herr Schwarz oder Herr Weiß	Herr Schwarz oder Herr Weiß und Jugendbegleiter	Frau Maier	Frau Maier oder Herr Schwarz/ Herr Weiß
13:00					
14:30	Herr Schwarz und Herr Weiß	Herr Müller und Herr Schwarz oder Herr Weiß	Lehrer nach Absprache	Frau Maier	Frau Maier oder Herr Schwarz/ Herr Weiß
14:45					
15:45					

Frau Maier – Mathe/Berufsbezogene Kompetenz
Herr Schwarz/Weiß – Berufsbezogene Kompetenz
Herr Müller – Englisch/Lebensweltbezogene Komp.

Herr Schmidt – Katholische Religion
Frau Muster – Deutsch und Ethik
Herr Wild - Physik

Referat 44

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT



Lernen schülerorientiert

Lehrergesteuertes Lernen

- Systematischer Kompetenzaufbau
- Fachlicher Input
- Lerngruppenverband stärken
- Beziehungen halten

Selbstgesteuertes Lernen

- Selbststeuerung fördern
- Eigenverantwortlichkeit für den eigenen Lernprozess erhöhen
- Zu Beginn Übungsphasen, später zunehmender Anteil Erarbeitungsphasen
- Möglichkeit für individuelle Lernberatungsgespräche

Referat 44

Sortieraufgabe

Sortieren Sie allein die Begriffe vor sich in zwei Stapel:
Zeit: 10 Minuten


Begriff verstanden!

... bedeutet, dass Sie zwei erklärende Sätze dazu aufschreiben könn(t)en!

Begriff nicht verstanden!

Sozialform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Referat 44




Sortieraufgabe - light

Zeit: 4 Minuten


Sortieren Sie allein gedanklich die unten stehenden **Begriffe in Bezug zur BFPE** und notieren Sie sie in **zwei Spalten**:

... bedeutet, dass Sie zwei erklärende Sätze dazu aufschreiben könn(t)en!




	„Begriff verstanden“	„Begriff nicht verstanden“

Zieldifferentes Lernen	Schulversuch BFPE	Durchlässigkeit
	5 Säulen der BFPE	Basismodell Individuelle Förderung
Lehrerteam	Stundenplan	Lernagenda



oas
operativ
 eigenständige
 schule

Referat 44



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT



ARBEITEN MIT KOMPETENZRASTERN IN LERNLANDSCHAFTEN

Wie können wir Lernen sichtbar machen?



oas
operativ
 eigenständige
 schule

Referat 44



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

pädagogische Instrumente

Lernagenda

- Informationen
- Kompetenzraster
- prospektiv – Kalender
- retrospektiv- Lerntagebuch
- Zielvereinbarungen
- ...



Wochenplan

- Bearbeitung in OL
- binnendifferenzierte Lernaufgaben in BK, M, D, E – Soll
- Rest - kann
- Schülerelbsteinschätzung und Feedback anhand Kompetenzraster Handlungskompetenz






Referat 44




Was sind Kompetenzraster?

Kompetenzraster sind Darstellungen in Matrixform, die für **Kompetenzbereiche** konkrete **Lernfortschrittsstufen** beschreiben. Hier am Bsp. Holztechnik:

Kompetenzbereich	LF1	LF2	LF3	LF4
...
Konstruktionen fachgerecht auswählen und Fertigungsunterlagen erstellen	Ich kann einfache normgerechte Skizzen, Zeichnungen erstellen und Konstruktionen beschreiben.	...	Ich kann komplexe Skizzen und Zeichnungen und Detailschnitte unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Materialien normgerecht erstellen.	...
...
Betriebliche Abläufe planen und organisieren	Ich kann Arbeitsabläufe erkennen und mit Unterstützung umsetzen. Ich kann meine Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Qualitätskriterien beurteilen und bewerten.	...	Ich kann Arbeitsabläufe erkennen und kombinieren, sowie einen Arbeitsablaufplan erstellen. Ich kann meine Arbeitsergebnisse bewerten,



Referat 44





Kompetenzorientierung – ein Beispiel

Eine Auszubildende hatte den Auftrag Häppchen für einen Sektempfang zuzubereiten. Die Häppchen waren zu fad ...



Woran lag es?

Salz vergessen!





Referat 44





Kompetenzorientierung – ein Beispiel



Woran lag es genau?



keinen Einkaufszettel geschrieben

zu spät eingekauft – in Eile

vergessen Salz zuzugeben

Kein Rezept zu Hause gelassen

hat, ... die ... gewürzt haben möchte.

Rezept zu Hause liegen gelassen

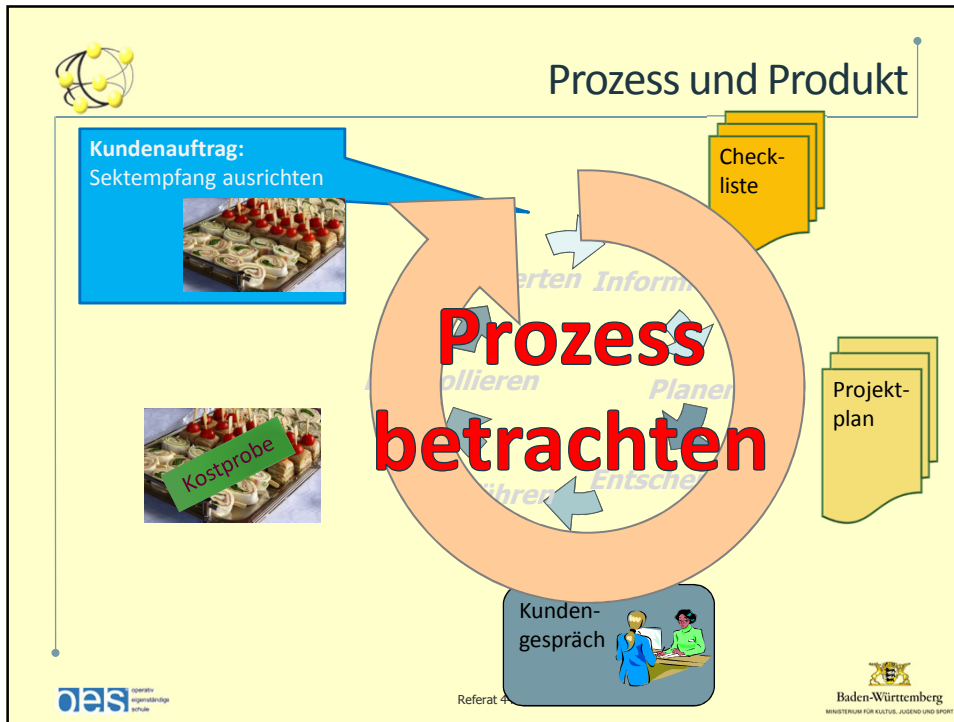
... nicht ... dass Salz in ...

Ums ... Maßeinheiten ... beherrscht



Referat 44





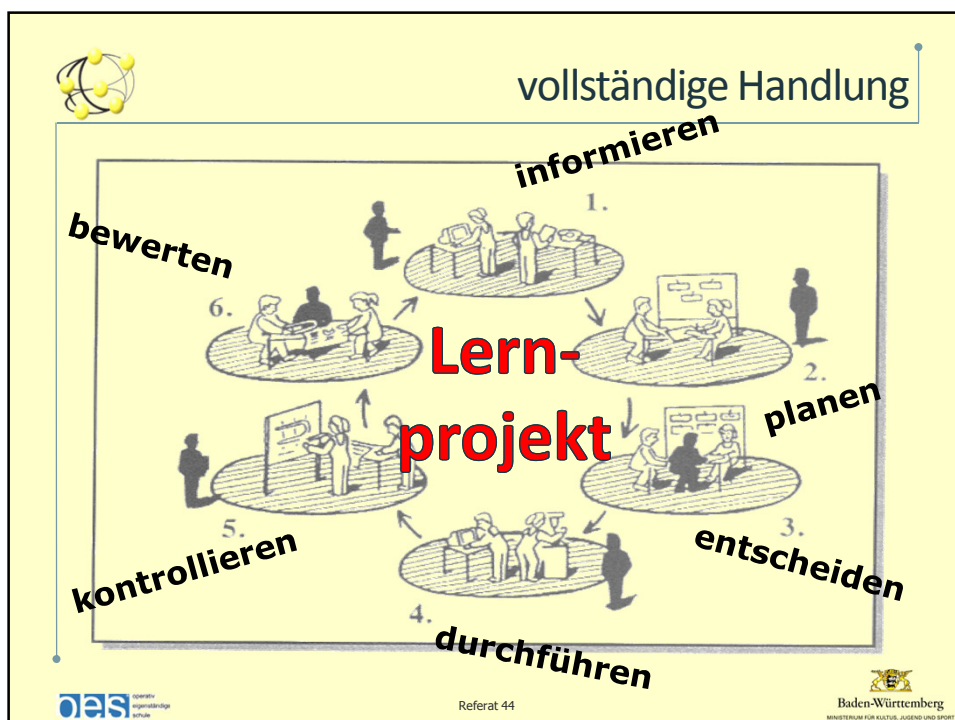
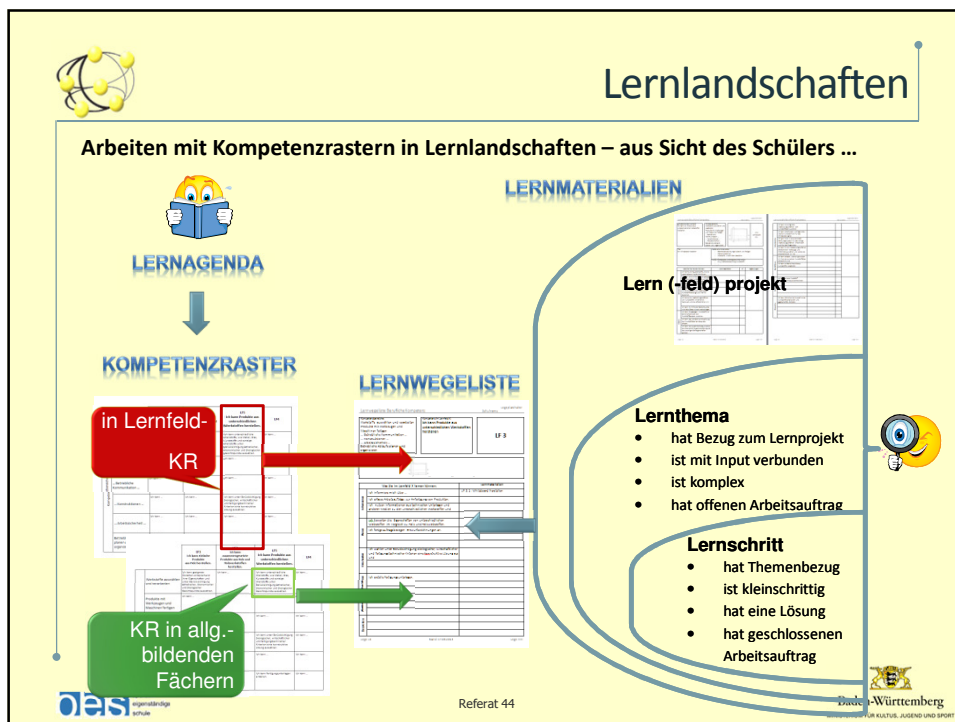
Was sind Kompetenzraster?

Kompetenzraster sind Darstellungen in Matrixform, die für **Kompetenzbereiche** konkrete **Lernfortschrittsstufen** beschreiben. Am Bsp. Handlungskompetenz:

Kompetenzbereich Kooperation	LFS1	LF22	LF3	LF4	LF5
Ich kann andere respektieren.	...	Ich kann manchmal die Meinung und die Bedürfnisse meiner Mitmenschen verstehen. Ich kann gemeinsame Entscheidungen manchmal mittragen.	...	Ich kann die Meinungen und die Bedürfnisse meiner Mitmenschen akzeptieren. Ich kann meinen eigenen Standpunkt überdenken. Ich kann gemeinsame Entscheidungen mittragen.	...
Ich kann mit Anderen Kontakt halten	...	Ich kann nach Aufforderung mit einem Partner zusammenarbeiten und mein erarbeitetes Wissen austauschen.	...	Ich kann die Anliegen und Interessen meiner Mitmenschen verstehen und mit diesen gut zusammenarbeiten. Ich kann auf Mitmenschen zugehen, diese unterstützen und mein erarbeitetes Wissen weitergeben.	...


Referat 44

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT



Kompetenzaufbau planen

- Tragen Sie den **Titel einer in Kürze anstehenden Lerneinheit (Lernprojekt oder Lernthema) in das Kästchen ein**, z.B. „eine Bewerbung schreiben“.
- Notieren Sie neben den jeweiligen Stufen der vollständigen Handlung, die für die erfolgreiche Bewältigung des Lernprojektes (-themas) zu erwerbenden Kompetenzen in „Ich kann – Sätzen“.



Einzelarbeit

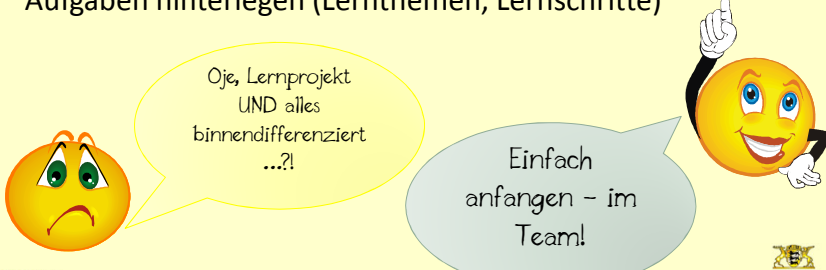
Referat 44

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Erstellung von Lernmaterial

Bewährtes Vorgehen:


1. Lernprojekt (im Team) oder Lernthema besprechen, Eckpunkte festlegen von der *Durchführung* her denken, keine ausschließliche Vermittlung von Faktenwissen
2. erforderliche Kompetenzen benennen
3. Kompetenzen ggf. feingliedrig splitten
4. Aufgaben hinterlegen (Lernthemen, Lernschritte)



Referat 44


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Diagnose und Rückmeldung





Diagnose und Rückmeldung

Deine Teamarbeit war hilfreich, da ...




In folgenden Punkten war Deine Mitarbeit wenig hilfreich:






Vom Feedbackempfänger ausfüllen:


Beim der nächsten Teamarbeit achte ich besonders auf ...



Referat 44




Lernprozesse sichtbar machen




Lernprozesse sichtbar machen


Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.

		LFS1	LFS2		
Kompetenzbereiche	Gesprochenes Englisch verstehen	Ich kann ... Wörter und Sätze ... 14 12	Ich kann das Wesentliche von ... 14	Lernprozesse sichtbar machen	Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.
	Texte lesen und verstehen	Ich kann Namen, Wörter und kurze Sätze lesen und verstehen. 21 22	Ich kann kurze Texte lesen und verstehen. 21 22		Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.
	Zu anderen sprechen	Ich kann kurze Sätze formulieren und Menschen und Orte beschreiben. 35 33	Ich kann nach kurzer Vorbereitung Geschichten, Erlebnisse und Ereignisse aus meinem Leben erzählen. 35 33		Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.
	An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich verstehen mit meinem Gesprächspartner beiläufig. 41 41	Ich kann mich mit anderen verabreden, andere einladen und auf Einladungen reagieren. 41 41		Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.
	Texte schreiben	Ich kann kurze Sätze schreiben und dann einen persönlichen Text, z. B. eine Email erstellen. Ich kann Formulare ausfüllen. Ich kann Gesprächsprotokolle, Themen beschreiben. Ich kann vorgabe Wörter und Wendungen schreiben. 50 51	Ich kann eine kurze Beschreibung von Ereignissen, vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen. Ich kann eine kurze Stellungnahme zu einem mir vertrauten Thema schreiben. 50 51		Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.



Referat 44







Lernwegeliste

Fach	Kompetenzbereich/Letidee	Lernfortschritt	Lernwegeliste
Englisch	Texte schreiben	LFS 2	E 2.03

Kompetenz Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.	Was Sie schon können sollten - kurze Sätze schreiben Wofür Sie das benötigen - sich vorstellen können Wie Sie ihr Können prüfen können - Testaufgaben
--	---

Was Sie hier lernen können	Lernmaterialien <small>LernSCHRITTE, LernTHEMEN und LernPROJEKTE</small>	Ergänzungen
01 Ich kann einfache Sätze rund um das Thema Wohnungssuche schreiben.	03 Wortfeld „flat“ LS	A-B
02 Ich kann über alltägliche Dinge aus meinem Umfeld, z. B. eigene Familie, Lebensumstände, berufliche Tätigkeiten schreiben.	01 My first flat LP 02 Understanding adverts for flats LT	C B-C Job Fit, p.27, ex. 3
...	B-C


Referat 44




ARBEITEN MIT KOMPETENZRASTERN IN LERNLANDSCHAFTEN

Viel Freude am Umgang mit Heterogenität!


Referat 44
